

Vorlage Nr. 020/24

Betreff: **Stellenplan 2024, SB 2 – Jugendamt, PG 21**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Jugendhilfeausschuss	24.01.2024	Berichterstattung durch:	Herrn Gausmann Frau Wiggers
----------------------	------------	--------------------------	--------------------------------

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Produkt 2101	Förderung junger Menschen und Familien
Produkt 2102	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege
Produkt 2103	Gesetzliche Vertretung für Minderjährige und Erwachsener
Produkt 2104	Kinder- und Jugendarbeit
Produkt 2105	Öffentliche Spielplätze
Produkt 2106	Unterhaltsvorschussleistungen
Produktgruppe 21	Jugendamt

Finanzielle Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> jährlich	<input type="checkbox"/> einmalig + jährlich
Ergebnisplan		Investitionsplan		
Erträge	€	Einzahlungen	€	
Aufwendungen	€	Auszahlungen	€	
Verminderung Eigenkapital	€	Eigenanteil	€	
Finanzierung gesichert				
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein			
durch				
<input type="checkbox"/>	Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt			
<input type="checkbox"/>	sonstiges (siehe Begründung)			

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Haupt-, Digital- und Finanzausschuss, dem Rat der Stadt Rheine zu empfehlen,

1. den als Anlage beigefügten Stellenplan des Sonderbereiches 2 – Jugendamt (Produktgruppe 21) in den endgültigen Gesamtstellenplan der Stadt Rheine für das Jahr 2024 zu übernehmen.
2. die nachstehenden befristeten Stellen des Sonderbereiches 2 – Jugendamt (Produktgruppe 21),

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Stellenanteil / Wert	befristet in Monaten/befristet bis
1	Strategische Steuerung, Planung und Statistik	1,0 / SuE 18	60 / 31.12.2024
2	Sachbearbeitung Wirtschaftliche Jugendhilfe	0,5 / A 11	24 / 31.12.2025
3	Wirtschaftliche Jugendhilfe	0,5 / A 9, A 10	24 / offen
4	Beistandschaften	1,0 / A9, A 10	24 / offen
	Summe	3,0	

die nicht Bestandteil des Stellenplanes sind, zur Kenntnis zu nehmen.

Begründung:

1. Beratungsverfahren

Der Entwurf des Gesamtstellenplans 2024 der Stadt Rheine wurde am 26.09.2023 mit der Vorlage 323/23 dem Rat der Stadt Rheine als Grundlage für die Beratungen in den Fachausschüssen zur Kenntnis gegeben.

Die Empfehlungsbeschlüsse der Fachausschussberatungen zu den Teilstellenplänen der Fach- und Sonderbereiche sollen dem Haupt-, Digital- und Finanzausschuss (HDF) in der Sitzung am 27.02.2024 zur Beratung vorgelegt werden. Der HDF richtet auf Grundlage seines Beratungsergebnisses einen Empfehlungsbeschluss an den Rat. Dieser wird im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltes 2024 in seiner Sitzung im Februar 2024 abschließend über den Gesamtstellenplan beschließen.

2. Stellenplan-Entwurf gem. Rats-Vorlage 323/23 vom 26.09.2023

Der Stellenplanentwurf des Sonderbereiches 2 – Jugendamt (Produktgruppe 21) vom 26.09.2023 enthält alle Stellenplanänderungen des Jahres 2023 sowie die aus Sicht der Verwaltung absehbaren notwendigen Änderungen im Jahr 2024.

Verschiebungen zwischen einzelnen Organisationseinheiten werden nachrichtlich dargestellt.

Im Einzelnen sind das folgende Änderungen:

Stellenreduzierungen

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Stellenanteil	Wert
1	Krankenscheine, Rechenstelle	0,2	EG 7
	Summe	0,2	

Begründungen zu den Stellenreduzierungen:

zu 1: Die Stelle Nr. 2207A (Krankenscheine, Rechenstelle – aktuell mit 0,28 im Fachbereich 8 & 0,22 im Sonderbereich 2 und nach EG7 TVöD bewertet) soll zusammengefasst werden und als 0,5 Stelle im Fachbereich 8 als Verwaltungskraft für die Mitte 51 genutzt werden. Aufgrund der weiteren Trägerschaft der Stadt Rheine (vgl. Beschluss Sozialausschuss 31.05.2023) ist eine Verwaltungskraft notwendig, um die Planung und Vergabe von beispielsweise Belegungszeiten zu koordinieren und zu verwalten. Insgesamt Stellenplanneutral - nur eine Verschiebung von 0,22 Stellenanteilen aus dem Sonderbereich 2 in den Fachbereich 8.

Stellenausweitungen

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Stellenanteil	Wert
1	Anlaufstelle	0,55	EG 5
	Summe	0,55	

Begründungen zu den Stellenausweitungen:

zu 1: Der Stellenanteil 0,58 von der Anlaufstelle geht vom Fachbereich 8 ins Jugendamt, Sonderbereich 2 (aufgeteilt auf PG 21 & PG 24) über. Hier wird die Anlaufstelle dann ab 2024 im Umfang von insgesamt 2,0 Stellen verankert sein. Insgesamt erfolgt diese Verschiebung von Stellenanteilen stellenplanneutral.

Stellenplanänderungen in Bezug auf die Wertigkeit

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Wert alt	Wert 2024
----------	----------------------------	----------	-----------

1	Sicherung des fachl. Standards ASD § 5 KSchG (Anlaufstelle)	EG 8	EG 5
2	Beistandschaften	A 10	EG 9c
3	Unterhaltsheranziehung	A 10	EG 9c
4	Unterhaltsheranziehung	A 10	EG 10
5	Produktverantwortung Kinder- und Jugend- arbeit, Öffentliche Freizeitflächen	S 15	S 17

Begründungen zu den Stellenplanänderungen in Bezug auf die Wertigkeit:

zu 1: Auf Grund der SGB VIII-Reform ist die Stelle zum Stellenplan 2023 neu geschaffen worden. Durch Erstellung von einer Stellenbeschreibung und entsprechender Aufgabenverteilungen wird der neue Wert zu Grunde gelegt.

zu 2,3
und 4: In den benannten Aufgabengebieten kam es zu Stellenneubesetzungen in der Form, dass wertgleiche Nachbesetzungen von Stellen mit einer Beamtin bzw. einem Angestellten erfolgten. Insofern erfolgte lediglich eine Anpassung der Vergütung bzw. Besoldung im Stellenplan.

zu 5: Die PV-Aufgaben wurden nach einem Stellenbesetzungsverfahren von der Stelle der Jugendamtsleitung auf eine Mitarbeiterin übertragen. Daher ergibt sich eine höhere Wertigkeit der Stelle.

3. Notwendige Stellenplanänderungen gegenüber dem Stellenplan-Entwurf gemäß Vorlage 323/23 vom 26.09.2023

Im Rahmen der Stellenplanberatungen des Jugendhilfeausschusses als zuständigem Fachausschuss sind keine Änderungen gegenüber dem Stellenplanentwurf vom 26.09.2023 erforderlich.

4. Endgültige Version Produktgruppenstellenplan 2024

Unter Berücksichtigung aller Änderungen ergibt sich der als Anlage beigefügte Bereichs- bzw. Produktgruppenstellenplan 2024, der nach Zustimmung durch den Haupt-, Digital- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 27.02.2024 im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltsplanes durch den Rat der Stadt Rheine im Februar 2024 in den Gesamtstellenplan übernommen werden soll.

5. Befristete Stellen außerhalb des Stellenplanes

5.1 Bestehende befristete Stellen

Außerhalb des Stellenplanes bestehen die nachstehenden befristeten Stellen:

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Stellenanteil / Wert	befristet bis
1	Strategische Steuerung, Planung und Statistik	1,0 / SuE 18	60 / 31.12.2024
2	Wirtschaftliche Jugendhilfe	0,5 / A 9, A 10	24 / offen
3	Beistandschaften	1,0 / A9, A 10	24 / offen
Summe		2,5	

5.2 Zusätzliche befristete Stellen zum HH-Jahr 2024

Außerhalb des Stellenplanes sollen die nachstehenden befristeten Stellen besetzt werden:

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Stellenanteil / Wert	befristet in Monate/befristet bis
1	Sachbearbeitung Wirtschaftliche Jugendhilfe	0,5 / A 11	24 / 31.12.2025
Summe		0,5	

Begründungen zu den zusätzlichen befristeten Stellen:

zu 1: Aufgrund von Krankheitsausfällen in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe (WJH) sind erhebliche Arbeitsrückstände entstanden. Diese beziehen sich insbesondere auf Kostenerstattungsfälle. Um fristgerecht diese Kostenerstattungen realisieren zu können, ist für 2 Jahre eine 0,5 Stelle in der WJH abzubilden.

6. Eingebrachte Stellenplanänderungen, die abgelehnt wurden

Stellenausweitungen

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Stellenanteil	Wert
1	OGS-Beitragsberechnung	0,84	EG 7
2	Qualitätsentwicklung im Bereich OGS	0,5	S 15
3	Abbildung Neuorganisation Jugendamt	0,25	S 12
Summe		1,59 Stellen	

Begründung:

- zu 1 und 2: Es besteht ab 2026 (sukzessive bis 2029) ein rechtlicher Anspruch auf einen OGS-Platz für jedes schulpflichtige Kind. Es wird mit steigenden Fallzahlen gerechnet und vorbereitende konzeptionelle Planungen sind ab sofort erforderlich. Die Ausübung erfolgt derzeit durch eine interne Abordnung.
- zu 3: Das Jugendamt ist im Bereich der operativen Leitungsstelle wie folgt aufgestellt: 0,75 Stellenanteile beinhalten die operative Leitung des gesamten Jugendamtes, 0,25 Stellenanteile beinhalten die PV Leitung der Seniorenarbeit und der Behindertenarbeit. Aktuell ist die PV Stelle für den Bereich Kinder- Jugendförderung/Freizeitflächen mit 0,5 Stellenanteile besetzt worden. Im Arbeitsbereich Kinder- Jugendförderung/Freizeitflächen fehlen noch 0,25 Stellenanteile im Bereich der Freizeitflächen.

Anlage:

Stellenplan 2024, Sonderbereich 2, PG 21